

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 199405 —

KLASSE 20 a. GRUPPE 18.

AUSGEBEN DEN 13. JUNI 1908.

ADOLF BLEICHERT & CO. IN LEIPZIG-GOHLIS.

Drahtseilbahnwagen mit von der Last beeinflusster Klemmvorrichtung.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 31. Oktober 1907 ab.

Bei Drahtseilbahnlaufwerken, deren Kuppungsapparat vom Lastgewicht beeinflusst wird, findet beim Befahren sehr starker Steigungen einmal infolge der Wirkung der Zugseilkraft eine ungleichmäßige Belastung der beiden Laufräder statt, sodann tritt infolge der gegenseitigen Schrägstellung vom Laufwerk und Gehänge, wodurch nur noch eine Seitenkraft des Wagengewichtes auf das Klemmgestänge wirkt, auch eine verminderte Klemmwirkung ein, so daß das Zugseil nicht mit gleicher Sicherheit wie auf der horizontalen Strecke festgehalten wird. Es sind nun entsprechende Wahl des Aufhängepunktes des Gehänges am Laufwerk und der damit verbundenen Seilklemme auch bei der stärksten Steigung eine gleichmäßige Belastung der beiden Räder erzielt wird, es sind auch Vorrichtungen zur Erreichung einer vergrößerten Klemmwirkung auf Steigungen bekannt, bei denen das Laufwerk und das Wagengehänge mit schiefen, gegeneinanderwirkenden Flächen versehen sind, die bei Drehung des Wagengehanges gegen das Laufwerk eine Verschiebung des Gehängebolzens und der mit demselben verbundenen Klemmbacke herbeiführen.

Gegenstand vorliegender Erfindung ist eine Anordnung, bei welcher die vergrößerte Klemmwirkung auf Steigungen in einfacher Weise dadurch erreicht wird, daß durch an der Traverse des Laufwerkes oder am Gehänge selbst in geeigneter Weise angebrachte Anschläge das Ausschwingen des Gehänges

gegenüber dem Laufwerk begrenzt wird, wodurch bei weiterer Schrägstellung ein der Neigung des Laufwerkes entsprechend festeres Anlegen an den Anschlag erfolgt. Hiedurch wird eine Schrägstellung des Gehänges und Verlegung des Schwerpunktes des Wagengewichtes erreicht, wodurch ein Moment entsteht, welches eine zusätzliche Kraft im Klemmgestänge hervorruft und daher die Klemmwirkung in dem Maße verstärkt, wie die Steigung wächst. Durch diese Anordnung ist es möglich, Steigungen weit über 45° mit gleicher Sicherheit wie Horizontalstrecken zu befahren. Auch wird hierdurch nebenbei eine gleichmäßige Belastung der beiden Laufräder erzielt, da dann das durch den Seilzug entlastete höher liegende Rad durch die Schrägstellung des Gehänges eine zusätzliche Belastung erhält.

Auf der beiliegenden Zeichnung ist die Erfindung in einem Ausführungsbeispiel an einem Klemmapparat für Unterseil zur Darstellung gebracht, und zwar zeigt Fig. 1 einen Drahtseilbahnwagen auf der Horizontalstrecke, während Fig. 2 denselben unter Wirkung der Anordnung auf der Schrägstrecke darstellt.

Das Laufwerk trägt an der die beiden Laufräder *a* verbindenden Traverse *b* das für die Aufnahme der Last bestimmte Gehänge *c*, das um einen über der Klemme *d* liegenden Zapfen *e* drehbar aufgehängt ist. An der Traverse *b* sind Anschlagleisten *f* in der Ebene des Gehänges *c* angebracht. Die Anschläge sind mit einstellbaren Schrauben,

Federn o. dgl. (*g*) versehen, die eine Einstellung des Anschlages der Neigung der Strecke entsprechend ermöglichen.

Die Einstellung dieser Schrauben, Federn usw. richtet sich nach der Entfernung des Schwerpunktes des ganzen Lastgewichtes vom Zug- bzw. Tragseil.

Sobald das Laufwerk eine Strecke mit starker Neigung befährt, legt sich der Neigung des Laufwerkes entsprechend der Anschlag auf der Seite des tiefer liegenden Rades gegen das Gehänge und begrenzt das Ausschlagen desselben, wodurch die geschilderte zusätzliche Kraftwirkung auf die Klemmbacke erzielt wird.

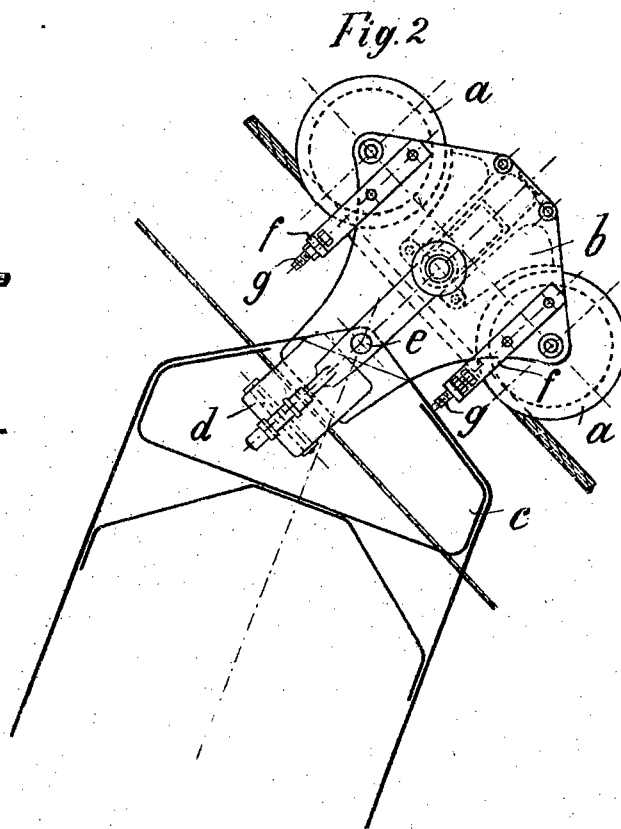
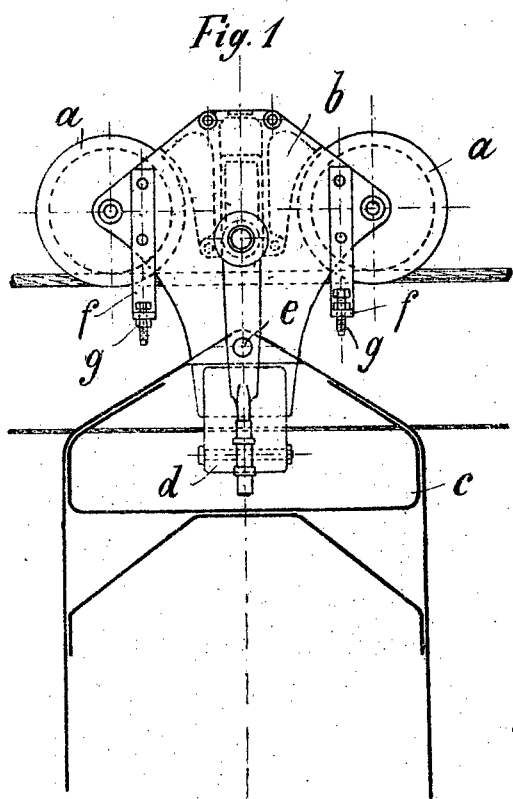
Die dargestellte Anordnung soll nur eine der vielen möglichen Ausführungen zeigen. So würde z. B. statt je einer besonderen senkrecht verlaufenden Anschlagleiste an den beiden Enden der Traverse *b*, wie dargestellt, auch eine Querleiste genügen, die an ihren Enden geeignete Ansätze zur Aufnahme der Stellschrauben, Federn usw. aufweist. Der

gleiche Zweck wird auch erreicht, wenn statt der Leisten mit verstellbaren Einsätzen entsprechend gestaltete Federn an der Traverse angeordnet werden. Der Anschlag könnte auch statt an dem Laufwerke an dem Gehänge selbst vorgesehen sein. Die beschriebene Vorrichtung kann auch unter entsprechender Abänderung bei Oberseilklemmen und bei Anordnung mehrerer Laufwerke Verwendung finden.

PATENT-ANSPRUCH:

Drahtseilbahnwagen mit von der Last beeinflusster Klemmvorrichtung, dadurch gekennzeichnet, daß Anschläge am Laufwerk oder am Lastgehänge vorgesehen sind, durch die auf Neigungen der Laufbahn eine Begrenzung des Ausschlagens des Gehänges gegenüber dem Laufwerke bewirkt wird, zu dem Zweck, eine der Neigung der Strecke entsprechende Vergrößerung der Klemmkraft zu erzielen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.



Zu der Patentschrift

N^o 199405.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.